Haupt- und Ordnungsverwaltung

Allgemeine Hinweise und Merkblatt

Plakatierungen im Gemeindegebiet Sasbach und Obersasbach anlässlich Wahlen

nach dem Straßengesetz Baden-Württemberg in Verbindung mit der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und Plätzen Sasbach

Informationen zur Wahlwerbung im öffentlichen Verkehrsraum

An einem gepflegten und schönen Ortsbild für unsere Gemeindeteile Sasbach und dem staatlich anerkannten Erholungsort Obersasbach haben Gemeindeverwaltung, Besucher und unsere Einwohner großes Interesse. Alle können hierbei mithelfen.

Anlässlich bevorstehender Wahlen ist es zur Förderung des Informationsrechtes der Wählerinnen und Wähler ebenso wichtig, Wahlwerbung zu betreiben. Die Haupt- und Ordnungsverwaltung achtet im Gegenzug auf Chancengleichheit und auch auf die Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr. Deshalb ist es wichtig, die Regelungen zur Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes für Plakatierungen zu kennen und diese zu akzeptieren.

Ab wann:	**Am Tage nach Bewerbungseingang einer Kandidatur zur Wahl oder frühestens sechs Wochen vor dem Wahltermin**
Plakatanzahl:	**höchstens 20 Plakate beidseitig/doppelseitig beklebt bzw. 40 Ansichtsflächen**
Plakatgröße:	**Zulässig sind die Formate bis höchstens DinA0**
Genehmigungspflicht:	**Gemeinde Sasbach** **Haupt- und Ordnungsverwaltung** **Tel.** **07841-686 16** **Kirchplatz 4, 77880 Sasbach** **Mail:** **rathaus@sasbach-ortenau.de**
Privatgrundstücke:	**Anzeigepflicht bei der Gemeindeverwaltung, wenn diese von baulichen oder sonstige Anlagen, die von öffentlichen Straßen und Gehwegen oder Grün- und Erholungsanlagen einsehbar sind (§ 19 PolVO)** **Nur mit Genehmigung des/der Eigentümer der baulichen Anlagen/Grundstücks**

Bestehen noch andere Pflichten?

Bitte achten Sie auf die erteilten Auflagen in Ihrem Erlaubnisbescheid. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit bitte auf Fristen zum Aufstellen und zum Abhängen, Abstände zu Verkehrsflächen, Verbot des Werbens an Masten mit Verkehrszeichen, Vermeidung von Sichtbehinderungen, Kreuzungen und Kreisverkehre und eine stets witterungsentsprechende Befestigung.

Wahlwerbung rund um die Wahllokale mit einem grundsätzlichen Mindestabstand von 20 m